



20

37



Die beglückte  
**Die ALLIANCEN**

Derer  
mit hohen Tugenden begabten hohen Standes Personen  
Wolte  
Nachdem am 22. Septembr. 1719. zu St. Lorenzo in der Graffschafft  
Saarbrücken geschehenen Vermählung

Des Hochgebohrnen Grafen und Herrn /

**H E R R N**

**FRIDERICI  
CAROLI**

Grafens zu Stolberg / Königstein / Rochefort /  
Wernigeroda und Hohenstein / Herrn zu Eyslein / Minsenberg /  
Breunberg / Nigmont / Lobta und Clettenberg &c.

Seiner Römischen Kaiserl. und Cathol. Majest. würdlicher  
Cammern - Herr

Der Hochgebohrnen Gräfin und Frau /

**F R A U E N**

**LOUYSEN**

Gräfin zu Stolberg / Königstein / Rochefort / Wernigeroda  
und Hohenstein / Frauen zu Eyslein / Minsenberg / Breunberg /  
Nigmont / Lobta und Clettenberg &c.

Gebohrnen Gräfin zu Nassau / Saarbrücken und Saar-  
werden / Frauen zu Lahr / Wisbaden und Isstein &c.

Bei höchst vergnügter Heimführung /

Welche  
den 19. Decembr. in der HochGräflichen Residenz Gedern geschähe /

in unterthänigster Devotion glückwünschend vorstellen  
Johann Christoph Heindorf, p. t. Regierungs-Actuarius hieselbst,

Büdingen /  
Gedruckt bey Joh. Friedr. Negelein / HochGräfl. Henburgischen Hof-Buchdrucker;



10 10 10 10

A & Q.

**D**as Welt-gepriesne Wien die Sonne die-  
ser Erden /  
Für dessen Glanz der Mond in Stam-  
hol blas muß stehn /  
Das durch den grossen CARL zum Wun-  
der-Werck muß werden

Dies jüngst ein herrlich Fest in schönster Gallia sehn.  
Schur-Sachsens Friedrich hat dafelbstn sich vermählet /  
Und dann sein Klemod auch nach Dresden heim geführt.  
Und weil dergleichen auch in unserm Gedern sehet /  
Hat unser Friedrich Carl LOUYSENS Herck  
gerührt /

Das Sie als Mond und Stern nun unsre Luft will heissen /  
Und bey der Landes-Sonn zu stehn sich will beflissen /  
Kein Bündniß ist so fest / als das die Jugend schlüsset /  
Wenn ein verliebtes Herck in reine Brunnst verfällt /  
Denn da wird aller Schmerk in dieser Welt verfasset /  
Weil gleiche Treu den Bund recht fest zusammen hält.

(a) Die tugendhafte Königin MARIA, König Joh. III. in Portugal Tochter/  
und Königs Philippi II. in Spanien andere Gemahlin die Anno 1545.  
gestorben ist / liess nach ihrem Bestager eine Sonne mahlen / an dessen  
Seiten aber ein hellglänzender Stern mit der Beschrift: Sola dicata  
Luci: d. i. Ich wiederne mich der Sonnen / von der ich Glanz gewonnen,  
Womit sie ohne Zweifel bemerken wolte / daß sie nachst Got sich und  
allen ihren Tugend-Glanz ihrem Gemahl wiederne / und ausser diesem nie-  
manden gefällig seyn wolte. Hippolita Carreeta eines Italianischen Für-  
stens Gemahlin liess den Mond unter die Sonne zu ihrem Sinn-Bilde  
entwerffen / mit der Beschrift: Meruis ornari. d. i. Ich nähete zwar auch  
hier / doch kömmt der Glanz von dir. Womit Sie zu verstehen gab / daß  
wie der Mond seinen Glanz von der Sonne bekomme so werde ihr auch  
das Ansehen von ihres Gemahls hohen Dignität mitgetheilet.

Diß läßt der Himmel uns in unserm Geden schauen  
Wo jetzt ein Liebes-Bund zur Freud bestättigt wird.  
Man sieht mit Lust den Grund zum Liebes-Zempel bauen  
Dahin ein großer Graf nun seine Gräfin führet.  
Sie wissen beyderseits von allerliebsten Händen  
Einander Lieb und Treu von Herzen zuzufenden.  
Darff Hochgebohrner Graff! zu melden zweiter  
wagen/

Was zu dem Liebes-Bund und Bau der Grund-Stein  
sey/  
So muß aus treuem Trieb und reiffem Urtheil sagen/  
Es stimme GOZZES Schluß/dem frommen Wäh-  
len bey.

Dem ächter Jugend-Glanz der auch in Westreich pranget/  
Ziehe von Lorenzo her ein solch Gemahl Dir zu/  
Die wie PULCHERIA nach Jugend mit verlanget/  
Und bey vergnügter Lust/liebt Deine Treu und Ruh;  
Die alles was verkehrt mit Klugheit so vermeidet/  
Daß wie ein Paradies/Sie Herz und Augen weidet.  
So wohl ist unser Wunsch in Geden eingetroffen/  
Wo die Gemücher sind durch GOZZES Bind ge-  
stillt.

Der Unterthanen Bitt und ganz ersreutes Hoffen/  
Hat GOZZES Providenz mit Segen nun erfüllt.  
Drum steigt Dein Jugend-Ruhm/gleich Adlern nach der  
Sonnen/

Die Hochgebohrnes Paar! Dein Wohlsenn jetzt  
betrachtet.

Du hast Dein Jugend-Lob durch Zerstüchheit gewonnen/  
Daher zum Sinn Bild man Dreym Adler-mahl (b):  
Denn wie der mehr zur Sonn/als zu der Erden blicket/  
So wird Dem Jugend-Glanz auch Himmelwärts ge-  
schicket.

Wie

(b) Das Fürstl. und HochGräfl. Haus Nassau führet im Wappen in der Mit-  
ten im Schwarzen Felde einen silbern zwenköpfigten Adler / wegen der  
Graffschafft Saartverden die An. 1527. Johannes Ludovicus Graf zu  
Nassau mit der Gräfin Catharina von Saartverden erobert und an sein  
Haus gebracht. Das HochGräfliche Haus Stollberg führet wegen der  
Graffschafft Rutschfort im Göl denen Feld einen rothen Adler.

Wie nun der Adler pflegt die Jungen auszuführen/  
 Und auch zu ihrem Schutz stets über ihnen schwebt/  
 So lasse GOTT jetzt auch/ die Gnaden-Fittich spühren/  
 Damit diß theure Paar durch diese sey belebt.  
 GOTT decke selbiges mit seinen Gnaden - Flügeln (c)  
 Er leit und führe Sie / wie dort sein Israel /  
 Will Unfall hier den Weg zum Guten wohl verriegeln/  
 So gib daß man Sie stets zu den Vergnügten zähl.  
 Ihr allerliebsteß Thun verführe keine Schmerken/  
 Laß Sie wie Isaac und die Rebecca schercken (d).  
 Wohlhan! der Schluss ist gut zu Deinen Liebes-Flammen/  
 Nun Hochgebohrnes Paar! halt Deinen Liebes-  
 Bund/

Bis zu der Todten-Grufft/ ganz ungetrennt zusammen/  
 Vergnügung blühe stets im Hercken/ Seel und Mund.  
 Ein jedes zeige sich / wie holde Turtel - Tauben (e)  
 Die Liebe ziehe Dich / so stark als ein Magnet /  
 So fruchtbar wie Ihr jetzt am Weinstock schöne Trauben/  
 Und in der hellen Luft den Schatz der Anmuth seht.  
 Der Himmel thauet nichts als Heil und reichen Segen/  
 Die müssen sich mit Dir/ zu Deinem Purpur leaen.

(c) 5. B. Mos. XXXII.

(d) 1. B. Mos. XXVI. v. 8.

(e) Das Naturale der Turtel-Tauben hat Plinius in seiner Histor. Animal. be-  
 mercket. Die Specialia erzehlet Grapaldus. Confer. Joh. Sinapius in  
 ornithica sacra. pag. 85. seqq.



(d) ...

78 M 352

TA → OL

konf





mit hohen Tugenden begabten hohen Standes-Personen  
achdem am 22. Septembr. 1719. zu St. Lorenzo in der Graffschafft  
Saarbrücken geschehenen Vermählung

Des Hochgebohrnen Grafen und Herrn/  
F R R R

# FRIDERICI CAROLI



rg / Königstein / Rochefort /  
stein / Herz zu Eystein / Münsenberg /  
it / Lobra und Clettenberg / &c. &c.

l. und Cathol. Majest. würdlicher  
ammer - Herr

ynen Gräfin und Frau /  
R U R

# YSEN

önigstein / Rochefort / Bernigeroda  
zu Eystein / Münsenberg / Breunberg /  
Lobra und Clettenberg &c.

Nassau / Saarbrücken und Saar-  
Lahr / Wisbaden und Isstein &c.

gnügter Heimführung /

Welche  
ch Gräflichen Residenz Gedern geschähe /  
Devotion glückwünschend vorstellen  
Christoph Heindorf.  
ierungs-Actuaris hieselbst.

Büdingen /  
lein / HochGräf. Isenburgischen Hof-Buchdrucker;

